Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
Allgemeine, die Ständeversammlung betreffende Nachrichten.

№ II. Dresden, am 12. April **1851.**

Schluß des Landtags.

Unterm 6. April 1851 ging bei der bis jetzt in Wirksamkeit gewesenen Ständeversammlung des Königreichs Sachsens folgendes Allerhöchste Decret ein:

Decret an die Stände.

Den Schluß der Sitzungen der Ständeversammlung, sowie den feierlichen Schluß des Landtags betreffend.

Se. Königliche Majestät haben den mittelst Decrets vom 30. vorigen Monats auf den 9. dieses Monats festgestellten Schluß der Sitzungen der Ständeversammlung, mit Rücksicht auf die noch zu erledigenden Gegenstände, auf den 10. dieses Monats, sowie den feierlichen Schluß des Landtags auf den 12. dieses Monats festzusetzen geruht.

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen hiervon Eröffnung thun und verbleiben denselben in Huld und Gnaden jederzeit wohl beigethan.

Dresden, den 6. April 1851.

Friedrich August.

(L.S.) D. Ferdinand Zschinsky.

Demzufolge fanden sich am 12. April Mittags ½1 Uhr die Mitglieder der Ständeversammlung im Sitzungssaale der zweiten Kammer ein, auf dessen mit zahlreichen Zuschauern gefüllten Tribünen die gegenwärtig hier anwesenden Mitglieder der Ministerialconferenzen und das diplomatische Corps sich befanden.

Im Saale der zweiten Kammer, welcher auf eine dieser Feier angemessene Weise decorirt war, befand sich dessen Haupteingange gegenüber eine Estrade unter einem Baldachin, von welcher rechts die Mitglieder der ersten, links die Mitglieder der zweiten Kammer, an der Spitze derselben die beiderseitigen Directorien, Platz nahmen.

Kurz vor 1 Uhr traten die Herren Staatsminister D. Zschinsky, v. Beust, Rabenhorst, v. Friesen und Behr ein und nahmen rechts der Estrade Platz.

Bald darauf hielt Se. Majestät der König, begleitet von Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Johann, Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Albert und Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Georg und deren Gefolge, — vor und nach dem Wagen Sr. Majestät Abtheilungen des Gardereiterregiments, — die feierliche Auffahrt durch eine im Hofe des Landhauses gebildete Haye von Militair und wurde an dem Fuße der großen Treppe von einer Deputation, gebildet aus den Directorien und mehren Mitgledern beider Kammern, empfangen, welche Höchstdenselben, unter Vortritt der Suite, in den Saal geleiteten, wo Se. Majestät von einem dreifachen Hoch, welches der Herr Präsident der ersten Kammer ausbrachte und in welches Stände und Zuschauer freudig einstimmten, empfangen wurde.

Sobald Se. Majestät der König auf dem unter dem Baldachin stehenden Thronsessel Platz genommen und Se. Königliche Hoheit Prinz Johann und Se. Königliche Hoheit Prinz Georg rechts, Se. Königliche Hoheit Prinz Albert links, die Suite aber hinter dem Thronsessel und zu beiden Seiten der Estrade sich aufgestellt, begann Se. Majestät:

Meine Herren Stände!

Als Ich in der Mitte des vorigen Jahres Sie um Mich versammelte, da sprach Ich an dieser Stelle die feste Ueberzeugung aus, Sie würden mit Mir darüber einverstanden sein, daß es vor Allem Noth thue, die wesentlichen Grundsätze der conservativen Staatsordnung wieder festzustellen und dabei an die Verfassung, die eine lange Reihe von Jahren hindurch das Glück Sachsens begründete, vertrauensvoll wieder anzuknüpfen. Mit hoher Befriedigung darf Ich es heute aussprechen, Ich habe Mich nicht getäuscht! Mit treuem, redlichem Eifer haben Sie Meine auf dieses Ziel gerichteten Bestrebungen unterstützt und sich dadurch um das Vaterland wahrhaft verdient gemacht. —

Zahlreiche Gesetzentwürfe, welche Ihnen in diesem Sinne vorgelegt wurden, haben Ihre Zustimmung erlangt, die, zu Gesetzen erhoben, dazu beitragen werden, die öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit zu wahren und zu befestigen, ohne doch die Keime eines wahrhaften, im Interesse des Ganzen wie der Einzelnen unentbehrlichen Fortschritts zu vernichten, ohne die naturgemäße Entwickelung derselben zu hemmen.

Sie haben, Meine Herren, zu den Ihnen vorgelegten Finanzmaaßregeln Ihre Zustimmung gegeben und insbesondere die, durch die nothwendige Vollendung unserer

SLUB
Wir führen Wissen.